

**Geschäftsführung  
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Markus Paetz
Telefon	563 7793
E-Mail	markus.paetz@stadt.wuppertal.de
Datum	25.05.23

---

**Niederschrift**

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0604/23) am  
24.05.2023**

Anwesend sind:

**von der SPD**

Frau Maria del Rosario Fernandez Bravo, Herr Soufian Goudi, Herr Thomas Kring,

**von der CDU**

Frau Andrea Knorr, Herr Joachim Knorr,

**von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Christiane Freyschmidt, Herr Jan Hoffmann, Frau Gerta Siller, Frau Tanja Wallraf, Frau Anke Woelky,

**von DIE LINKE**

Herr Cemal Agir, Frau Ruth Zielezinski,

**von den Freien Wählern**

Herr Ralf Streuf,

**als fraktionsloses Mitglied**

Herr Norbert Beutel, Herr Jürgen Möller,

**von der Verwaltung**

Herr Matthias Nocke,

**vom Beirat für Menschen mit Behinderung**

Frau Antje Baukhage,

**als Berichterstatter**

Frau Astrid Ißleib, Herr Jörn Schnieders, Herr Markus Bürger,

**von der Polizei**

Herr PHK Martin Stockhausen,

**von der Presse**

Herr Bernhard Romanowski (WZ)

Nicht anwesend sind:

**von der SPD**

Frau Miriam Gundlach, Frau Christina Stausberg,

**von der CDU**

Herr Ulrich Güldenagel,

**von DIE LINKE**

Herr Niklas Schönfeld,

Schriftführer:

Markus Paetz

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:20 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird diese mit Einverständnis der Bezirksvertretung um den Punkt 21 – Verschiedenes erweitert.

## **I. Öffentlicher Teil**

---

### **1 Bericht aus dem Jugendrat**

Es ist keine Vertreterin/ kein Vertreter des Jugendrates anwesend.

---

### **2 Bericht aus dem Beirat Für Menschen mit Behinderung**

Frau Baukhage berichtet aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung.

---

### **3 Bürgerantrag gem. § 24 GO NRW - Haltverbot in der Fußgängerzone und Kabelbrücke Vorlage: VO/1693/23**

Der Petent macht von seinem Rederecht Gebrauch.

**Herr Goudi** regt weitere Kontrollen des Bereichs durch das Ordnungsamt und die Polizei an, um sicherzustellen, dass die Rillenpflasterung nicht durch Fahrzeuge versperrt wird.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, um zunächst eine Stellungnahme aus dem Inklusionsbüro einzuholen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

### **4 Vorstellung Frau Ißleib als Innenstadtkoordinatorin Elberfeld**

**Frau Ißleib** stellt sich und ihre Arbeit als Innenstadtkoordinatorin vor. Im Anschluss werden Rückfragen beantwortet.

---

#### **4.1 Berichtsvorlage Verlegung Veranstaltungsflächen in Elberfeld**

**Herr Nocke** erläutert die kurzfristig vorgelegte Berichtsdrucksache und geht auf Rückfragen und Kritik aus dem Plenum ein.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

- 
- 5**      **Vorstellung des Bauvorhabens zur Sanierung und zum Umbau des Komplexes des Historischen Empfangsgebäudes des Hauptbahnhofs (Investor Herr Bürger)**
- Herr Bürger** stellt das Bauprojekt anhand einer Präsentation vor und geht auf Rückfragen ein.

- 
- 6**      **Erweiterung der Radabstellanlagen in der Charlottenstraße**  
**Vorlage: VO/1567/22**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Aufstellung der Radbügel wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 7**      **Errichtung einer Fahrradgarage am Platz der Republik**  
**Vorlage: VO/0419/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Einrichtung einer Fahrradgarage am Platz der Republik und beauftragt die Verwaltung, die dazu erforderlichen Schritte einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 8**      **Erweiterung der Carsharing-Station Schusterplatz**  
**Vorlage: VO/0418/23**

Frau Siller war während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Erweiterung der Carsharing-Station und die Einrichtung der Sharingzone an der Mobilstation Schusterplatz und beauftragt die Verwaltung, die dazu erforderlichen Schritte einzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 4 Enthaltungen (Bündnis90/ Die Grünen)

---

**8.1      Änderungsantrag Erweiterung Carsharing Station Schusterplatz VO/0418/23  
Vorlage: VO/0523/23**

Der Änderungsantrag wird in der vorliegenden Form durch die SPD Fraktion zurückgenommen und in geänderter Form in einen Prüfauftrag an die Verwaltung formuliert.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten die Bezirksvertretung hat, die Taxihalteplätze am Schusterplatz zu verändern, zu verschieben oder neu einzurichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9            Genehmigung von Pedelec- und Elektrokleinstfahrzeug-Verleihsystemen in  
Wuppertal  
Vorlage: VO/0354/23**

**Herr Schnieders** geht auf Rückfragen aus dem Plenum ein.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt geändert zu beschließen:

Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt die von der Verwaltung erarbeitete Sondernutzungserlaubnis und die Kooperationsvereinbarung zur Genehmigung von Pedelec- und Elektrokleinstfahrzeug-Verleihsystemen in Wuppertal unter Berücksichtigung des Beschlusses der Bezirksvertretung Elberfeld zur Vorlage VO/0483/23 - Klar definierte Abstellzonen für das geplante E-Scooter Verleihsystem in Wohngebieten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9.1 Klar definierte Abstellzonen für das geplante E-Scooter Verleihsystem in Wohngebieten - Antrag der SPD Fraktion**  
**Vorlage: VO/0483/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt:

1. Die Verwaltung wird beauftragt dafür zu sorgen, dass für das geplante E-Scooter Verleihsystem klare Abstellorte in den Wohngebieten definiert werden. Diese Abstellzonen sollen strategisch platziert werden, um eine sichere und ordnungsgemäße Abstellung der E-Scooter zu gewährleisten. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass die Abstellorte für die Nutzerinnen und Nutzer des Verleihsystems gut erreichbar sind und gleichzeitig den Fußgängerverkehr und andere Verkehrsflüsse nicht beeinträchtigen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, ein Abstellverbot außerhalb der klar definierten Abstellorte für das Verleihsystem technisch umzusetzen, ähnlich wie es bereits für die Elberfelder Innenstadt gilt.
3. Die Verwaltung wird aufgefordert, die Reaktionszeiten der Anbieter für die Abholung nicht ordnungsgemäß abgestellter E-Scooter auf 2 Stunden zu reduzieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**10 Gutachten für eine Grundschulentwicklungsplanung der Stadt Wuppertal**  
**Vorlage: VO/0042/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt nimmt das Gutachten zur Grundschulentwicklungsplan des Planungsbüros „Biregio“ zur Kenntnis.
2. Auf der Basis des Gutachtens wird die Verwaltung beauftragt, im Dialog mit den Schulen kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zu entwickeln und den Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**11      Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2024/Katalogentwurf 2025**  
**Vorlage: VO/0255/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW Energie und Wasser AG für das Jahr 2024 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den Maßnahmenkatalogentwurf für das Jahr 2025 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**12      Sondernutzung Außengastronomie Erholungstraße zwischen Herzogstraße**  
**und Neumarktstraße - Antrag der SPD Fraktion und Beschluss der BV-**  
**Elberfeld vom 01.03.2023**  
**Vorlage: VO/0375/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Für den o.g. Bereich wird im Rahmen eines Verkehrsversuchs eine Fußgängerzone bis zum 31.03.2024 eingerichtet, die Lieferzeiten für Fahrzeuge werden entsprechend der vorhandenen Widmung bzw. verkehrlichen Beschilderung der anschließenden Fußgängerzone angepasst.

Die beiden Gremien werden über die Erfahrungen aus dem Verkehrsversuch im ersten Quartal 2024 unterrichtet.

Sofern sich die Einrichtung als Fußgängerzone als positive Ergänzung der vorhandenen Fußgängerzone erweist, wird im Anschluss für die dauerhafte Einrichtung das erforderliche straßenrechtliche Teileziehungsverfahren gemäß § 7 Straßen- und Wegegesetz Nordrhein-Westfalen durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**13 Nachhaltigkeitsstrategie für Wuppertal**  
**Vorlage: VO/0214/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

1. Der vorliegenden Zielstrategie (s. Anlage) wird zugestimmt.
2. Die Umsetzbarkeit der vorliegenden Zielstrategie unterliegt dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen des städtischen Haushaltes
3. Die Verwaltung erhält den Auftrag, auf Grundlage der vorliegenden Ziele Maßnahmen zu erarbeiten und dem Rat der Stadt Wuppertal zum Beschluss vorzulegen.
4. Zur Verstetigung des Prozesses Nachhaltigkeit werden das Kernteam und die Steuerungsgruppe dauerhaft eingerichtet.
5. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die Nachhaltigkeitsstrategie spätestens im Jahr 2027 auf Grundlage eines Nachhaltigkeitsberichtes zu evaluieren und in einem partizipativen Beteiligungsprozess fortzuschreiben und weiterzuentwickeln.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**14 Hofkamp - Tempo 30 aus Lärmschutzgründen**  
**Vorlage: VO/0344/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Einrichtung einer Tempo 30-Strecke auf der Straße Hofkamp im Abschnitt zwischen Bembergstraße und Neunteich auf einer Länge von ca. 140 m.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (CDU Fraktion)



---

**15 Tannenbergstraße - Tempo 30 aus Lärmschutzgründen**  
**Vorlage: VO/0348/23**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt die Einrichtung einer Tempo 30-Strecke auf der Tannenbergstraße im Abschnitt zwischen Bundesallee und Hoefstraße auf einer Länge von ca. 380 m.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (CDU Fraktion)

---

**16 Sachstandsbericht Döppersberg**  
**Vorlage: VO/0511/23**

**Frau Siller** bemängelt, dass der Bericht zu kurzfristig mit auf die Tagesordnung genommen worden sei und bittet in Zukunft um die Einhaltung der Fristen aus der Geschäftsordnung.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**17 Schwerbehindertenparkplatz Chlodwigstraße 27**

In dieser Angelegenheit liegt lediglich ein Vorschlag des Ressorts 104 und noch keine formelle Beschlussvorlage vor.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld stimmt dem Vorschlag des Ressorts 104 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**18 Anträge**

---

**18.1 Kein Rassismus in Elberfeld - Resolution der Fraktionen Bündnis90/ Die Grünen und SPD**  
**Vorlage: VO/0452/23**

Über die vorliegende Resolution wird ausführlich diskutiert, da Unklarheit darüber besteht, ob es einen konkreten Anlass für diese Resolution gibt. In der Sache selbst herrscht Einigkeit und die Bezirksvertretung sieht die Inhalte der Resolution als eine Grundvoraussetzung an.

**Herr Goudi** stellt einen Antrag auf Schluss der Beratung gem. § 16 Abs.2 Buchstabe c der Geschäftsordnung.

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt sodann mehrheitlich den Antrag auf Schluss der Beratung.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

**Kein Rassismus in Elberfeld**

In Deutschland besteht ein großer gesellschaftlicher und politischer Konsens über das Ziel, fremdenfeindliche, rassistische oder sonstige Diskriminierung, Intoleranz und Ausgrenzung sowie alle Bestrebungen, die dem Selbstverständnis eines weltoffenen und toleranten Landes in Europa entgegenlaufen, wirksam auf allen gesellschaftlichen Ebenen zu bekämpfen.

Gleichwohl existieren rassistische und/oder diskriminierende Vorurteile, Einstellungen und Handlungen. Dies gilt leider auch für Wuppertal Elberfeld. Daher ist es erforderlich, dass sich die Bezirksvertretung nachdrücklich von diskriminierenden Äußerungen, insbesondere, wenn sie zu BV-Sachverhalten formuliert werden, ausdrücklich distanziert. Die Bezirksvertretung bekräftigt das Bekenntnis zu Artikel 3 Abs.3 GG: „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“ Dies ist für uns ein zentraler Grundsatz der BV-Arbeit, die ausschließlich auf sachlicher Grundlage erfolgt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit bei 7 Enthaltungen (CDU, Die Linke, Bündnis Deutschland, Herr Möller, Herr Streuf)

---

**19           Anfragen**

---

**19.1       Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion der BV-Elberfeld vom  
09.03.2023 zum geplanten E-Scooter Verleih System (VO/0076/23)  
Vorlage: VO/0076/23/1-A**

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegengenommen.

---

**19.2       Große Anfrage der SPD-Fraktion zum Veranstaltungskalender und  
VO/0748/22  
Vorlage: VO/0485/23**

---

**19.2.1     Antwort auf die große Anfrage der SPD Fraktion zu Veranstaltungen auf  
dem Laurentiusplatz (VO/0485/23)  
Vorlage: VO/0485/23-A**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, da noch Rückfragen bestehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**20         Freie Mittel**

---

**20.1       Antrag des Bürgervereins Elberfelder Südstadt - Unterstützung  
Freudenbergfest**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 24.05.2023:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem Bürgerverein Elberfelder Südstadt einen Betrag in Höhe von 700,- EUR aus freien Mitteln zur Unterstützung des Freudenbergfestes zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

## Verschiedenes

**Herr Hoffmann** berichtet von einem Artikel aus der Westdeutschen Zeitung vom 04.05.23, in dem sich der Veranstalter des geplanten Feierabendmarktes auf dem Laurentiusplatz darüber beschwerte, dass die Bezirksvertretung Elberfeld seine Veranstaltung nicht genehmigt habe. Diese Darstellung in der Presse sei nicht richtig und solle nicht unkommentiert gelassen werden. **Herr Knorr** teilt mit, dass der Veranstalter durchaus Kenntnis von der Entscheidung der Bezirksvertretung gehabt habe. Jedoch sei die Umsetzung eines Feierabendmarktes mit gewerberechtlichen Problemstellungen verbunden. Diese seien durch den Veranstalter noch nicht gelöst worden. Daher habe auch noch kein Feierabendmarkt stattgefunden.

Zur Erörterung der Sachlage solle ein Gespräch zwischen der Verwaltung, der Bezirksvertretung und dem Antragsteller anberaumt werden.

**Frau Woelky** bittet bezüglich der gefassten Beschlüsse vom 23.11.2022 zu der Bereitstellung von GFG-Mitteln zur Sanierung der Preßburger Treppe und der Holsteiner Treppe um zügige Vereinbarung eines Ortstermins.

**Herr Möller** berichtet von der Baustellensituation in der südlichen Laurentiusstraße/ Friedrich-Ebert-Straße. Die derzeitige Umleitung des Verkehrs führe dazu, dass immer wieder Fahrzeuge durch den als Fußgängerzone gekennzeichneten Abschnitt führen. Eine Änderung der Umleitung vom Neumarkt über die Kasinostraße durch die Aue und die Auer Schulstraße in Richtung Luisenviertel würde dieses Problem beheben. Die Verwaltung und die Stadtwerke Wuppertal werden hier mit Zustimmung der Bezirksvertretung gebeten, die Änderung der Umleitung zu prüfen. Ebenso solle geprüft werden, ob die Ampelschaltung Kasinostraße (FR Süden) Neumarkt- bzw. Friedrich-Ebert-Straße geändert werden könne, um den Verkehrsfluss zu verbessern.

Thomas Kring  
Bezirksbürgermeister

Markus Paetz  
Schriftführer